

MONATSSITZUNG

09. April 2024

Kampf gegen Erderwärmung

Erste Klimaklage vor Europäischem Gerichtshof für Menschenrechte erfolgreich – Schweiz verurteilt

Schweizer Seniorinnen werfen ihrer Regierung vor, nicht genug gegen den Klimawandel zu tun. Nun gibt ihnen der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte recht. Zwei weitere Klimaklagen scheitern allerdings.

09.04.2024, 13.14 Uhr



9. April 2024 um 16:33 Uhr

Klimaklagen

Gemeinsam seid ihr stark



"Hauptpflicht": Nach Auffassung des Menschenrechtsgerichtshofs sind scharfe Maßnahmen zum Klimaschutz jetzt zwingend - außer Kontrolle geratener Waldbrand auf Euböa im Sommer 2021. Foto: Konstantinos Tsakalidis/Bloomberg

Das Urteil des Menschenrechtsgerichtshofs zum Klimaschutz ist eine kleine Sensation: Jeder hat ein Grundrecht darauf, vom Staat den Schutz vor den Folgen des Klimawandels zu erwarten. Aber nicht jeder Einzelne kann das einklagen. Das geht nur, wenn sich Betroffene zusammenschließen.

Von Wolfgang Janisch, Karlsruhe

Willkommen zum Monatstreffen des NABU-Heidelberg am 09. April 2024

1. **Begrüßung** @ Zvoni
2. **Top-Thema: Amphibiensituation Schranke Wolfsbrunnen** @ Nicole
3. **Bericht des Vorstands** @ Vorstand
 - **Baumfällungen Schloß-Wolfsbrunnenweg 14/16**
 - **Stand Dossenheimer Landstraße**
 - **NABU-Stand „Friiling uffm Willi“ am 21.04.**
 - **Anstehendes Treffen mit LuF am 11.04.**
 - **Mitgliederstand**
 - **Ehrenamtsausflug**
 - **Broschüren und Flyer**
 - **Stand NABU Festival und Planung**
4. **Berichte aus den AKs** @ Lena
 - **Umweltbildung**
5. **Sonstiges / weitere Termine**

02. TOP Thema: Amphibiensituation Schranke Wolfsbrunnen



02. TOP Thema: A

2024

HELPER-INNEN	Stunde	Datum	Stufe
		25.11.2024	
KRISTIN	} Helfer:innen AF der A-Stunde		
ELKE			
ANNIE & GEORG			
GUUDRUN & "ihre Männer"			
LISA & CAROLINA meine Familie			
KIRSTEN	} KTS & HITS		
GABI			
VIVIEN			
RAPHAEL & KIDS & ELTERN			
JOY			
MILAN			
SANATH			
PATRICIA	} waschechte Schlierbacher:innen		
STEPHANIE			
CARO			
MICHAELA			
SUSANNE			
ANGIE			
THOMAS			
JAN			
JULIA			
MECHTILDS	} neu in 2024 mit neuem Einsatz		
ELENA & RONJA			

SCHLIERBACH 2024

ORTE / TIERE	Stunde	Datum	Gesamt	Stufe
SCHLIERBACHWEG / HOLTSBRUNNENSTEGE			526	(81)
EK	391	(16)		
BM	71	(38)		
FS	63	(27)		
GF	1	(0)		
HITS / BOCHWIESE			558	(2)
EK	532	(16)		
BM	26	(3)		
FS	5	(2)		
KLINGELHÜTTENWEG / NEFBUZAUN			230	(4)
EK	159	(12)		
BM	53	(24)		
FS	17	(5)		
KLINGELHÜTTENWEG / JETTANWEG			488	(9)
EK	470	(8)		
BM	2	(0)		
FS	16	(1)		
ROMBACHWEG / KLINGELHÜTTENWEG			648	(42)
EK	604	(39)		
BM	21	(2)		
FS	21	(0)		
GF	2	(0)		
+ BLUNDSCHLEICHE				
SCHLIERBACH OHNE ORTSANGABE			24	(1)
EK 17 (1) BM 0 FS 7 (0)				

2.474 (195)

2.156 EK
137 BM
137 FS
137 GF



03. Bericht des Vorstands:

- **Baumfällungen Schloß-Wolfsbrunnenweg 14/16**
- **Stand Dossenheimer Landstraße**
- **NABU-Stand „Friiling uffm Willi“ am 21.04.**
- **Anstehendes Treffen mit LuF am 11.04.**
- **Mitgliederstand**
- **Ehrenamtsausflug**
- **Broschüren und Flyer**
- **Stand NABU Festival und Planung**

03. Bericht des Vorstands: Baumfällungen Schloss-Wolfsbrunnenweg 14/16



03. Bericht des Vorstands: Baumfällungen Schloss-Wolfsbrunnenweg 14/16

Oster-Ausgabe der RNZ:

6 Samstag bis Montag, 30. März bis 1. April 2024 HEIDELBERG Rhein-Neckar

Dutzende Bäume am Schlossberg gefällt

Stadt spricht von Eingriff in das bestehende Landschaftsschutzgebiet – Nabu fordert Ausgleichspflanzungen und erwägt Anzeige

Wem dieser Schaden...
Er wurde in Ne...

Von Sarah Hinney

Auf zwei Baugrundstücken im Schloss-Wolfsbrunnenweg sind im Januar und Februar offenbar Dutzende Bäume gefällt worden, obwohl keine Genehmigung dafür vorlag. Konkret geht es um die Grundstücke Nummer 14 und 16. Darauf aufmerksam wurden Andreas Kellner und Zvonimir Marelja. Beide sind Vorstände im Naturschutzbund Heidelberg (Nabu) und beobachten seit Jahren, dass im Stadtgebiet immer mehr Bäume verschwinden.

Nach den Fällungen am Schloss wandten sie sich an die RNZ. Zvonimir Marelja sah über mehrere Tage, wie dort immer weitere Bäume fielen – am Ende rund 50, wie er schätzt. Auf RNZ-Nachfrage äußerte sich auch die Stadt zu den Baumfällungen, die in dieser Form möglicherweise nicht hätten stattfinden dürfen.

Beide Grundstücke befinden sich an der Straße Schloss-Wolfsbrunnenweg 14/16. Auf dem Grundstück 14 entstehen bereits zwei Neubauten. Der Antrag dafür war bereits gestellt. Der Bau wurde aber nie genehmigt, weil der Gemeinderat im Oktober 2021 für das gesamte Gebiet auf dem Schlossberg, entlang des Schloss-Wolfsbrunnenwegs die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen hatte. Dessen Ziel war es, den optischen Charakter im dortigen Stadtbild zu erhalten. Von der Aufstellung des Bebauungsplans sind mehrere Grundstücke auf insgesamt 14,7 Hektar Fläche betroffen, etwa jene vom Schloss-Wolfsbrunnenweg 8 bis zur Nummer 22 und bis zum Elisabethenweg 1.

Zur Sicherheit beschloss der Gemeinderat im November 2021 eine Veränderungssperre für den Zeitraum von zwei Jahren. In Zeiten, in denen eine Veränderungssperre gilt, dürfen keine baulichen Umbaumaßnahmen betrie-

pol. Einen skurrilen Fund hat am Montagmorgen die Polizei gemacht. Wie diese nun mitteilt, wurden die Beamten um 14 Uhr von einer Zeugin benachrichtigt. Sie hatte im Bereich der Jahnstraße in Neuenheim einen verlassenen, etwa 45 Zentimeter großen, Steinlöwen gefunden. Nachdem der Besitzer nicht auffindig gemacht werden konnte, ihn die Polizeiibes mit. Dort verharret sitzer meldet. Die melder sich unter

Nackter





03. Bericht des Vorstands: Baumfällungen Schloss-Wolfsbrunnenweg 14/16

- Ca. 50 Bäume wurden gefällt (ohne Genehmigung)
- Stadt: “Baumfällungen, [hätten] die in dieser Form möglicherweise nicht hätten stattfinden dürfen.”
 - Eingriff in das bestehende Landschaftsschutzgebiet
- beide Grundstücke befinden sich in Privatbesitz und haben unterschiedliche Eigentümer.
- Der Gemeinderat beschloss 2021 eine Veränderungssperre für Abrissarbeiten und Neubauten bis Juli 2024
- “In beiden Fällen habe die Stadt dem Eigentümer eine verwaltungsrechtliche Anhörung übersandt. Die Eigentümer hätten sich fristgerecht zu der Angelegenheit geäußert. Als Nächstes werde das Umweltamt die Rückmeldungen beurteilen, teilt die Stadt weiter mit. Ob und wenn ja, welche Konsequenzen diese „Eingriffe“ nun haben, ist also offen.“
- Weiteres Vorgehen:
 - Anzeige gegen unbekannt
 - Anfrage bei der Stadt, was bei der verwaltungsrechtliche Anhörung herausgekommen ist.*
 - Treffen mit OB und Umweltverbänden zu “Dutzende Bäume gefällt” und “Quellwasser in den Schlossbecken”
 - Forderungen: doppelt so viele Ausgleichspflanzungen und Pflege über mehrere Jahre + keine Baugenehmigung für weitere Gebäude!

03. Bericht des Vorstands: **Stand Dossenheimer Landstr.**





03. Bericht des Vorstands: Stand Dossenheimer Landstr.



[NABU Gruppe Heidelberg e.V. · Hegenichstr. 22 · 69124 Heidelberg](#)

An das Regierungspräsidium Karlsruhe
Abteilung 1
Referat 17 – Recht,
Planfeststellung / Planfeststellungsbeschlüsse / Schienen"

76247 Karlsruhe

NABU Gruppe Heidelberg e.V.

Hegenichstraße 22
69124 Heidelberg
Tel. +49 (0)6221 - 73 606 71
info@NABU-Heidelberg.de
www.NABU-Heidelberg.de

Heidelberg, den 20.03.2024

Es haben NABU, BUND und LNV einen gemeinsamen Antrag auf Planänderung beim RP eingereicht,

ebenso 4 Anwohner/innen bzw. Familien, die direkt hinter der Lärmschutzwand wohnen als unmittelbar Betroffene.

➔ Noch keine Antwort vom RP

Antrag auf (teilweise) Rücknahme des Planfeststellungsbeschlusses zur Fehlerheilung im „ergänzenden Verfahren“ und bis zum Abschluss des ergänzenden Verfahrens auf Untersagung der Vollziehung des 2ten Bauabschnittes des Planfeststellungsbeschlusses zum Planfeststellungsbeschluss *Barrierefreier Ausbau der Haltestellen „Biethsstraße“ und „Burgstraße“ mit Ausbau und Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße Karlsruhe, den 30.03.2023*

Az.: RPK17-3871-1 / 17-3871.1-HSB/58.

03. Bericht des Vorstands: **Stand Dossenheimer Landstr.**

Im Planfeststellungsbeschluss vom 30.3.2023 wurde der Bebauungsplan „Handschuhsheim – Zum Steinberg“ vom 19.09.1994 nur erwähnt, nicht aber inhaltlich mit seinen der Planung widersprechenden Festsetzungen berücksichtigt. Insoweit ist die dem Planfeststellungsbeschluss zugrunde liegende Abwägung rechtsfehlerhaft. Dies betrifft insbesondere die Festsetzungen für die Grünfläche und die Lage der Lärmschutzwand und des Walls. Die gesamte Grünfläche ist im o.g. B-Plan auch als „Fläche für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen“ nach § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB ausgewiesen und [...]

Folglich liegt ein vollständiger Abwägungsausfall hinsichtlich des Abweichens von rechtsverbindlichen konfligierenden Festsetzungen des vorgenannten Bebauungsplans vor. Der Konflikt zwischen diesen und dem Inhalt des Planfeststellungsbeschlusses liegt offen zu Tage. Aufgrund des erheblichen Abwägungsfehlers sollte das Regierungspräsidium von Amts wegen im Wege der (teilweisen) Rücknahme des rechtswidrigen Verwaltungsakts in die Änderung des Planfeststellungsbeschlusses eintreten.

Wir beantragen die teilweise Rücknahme des Planfeststellungsbeschlusses zum Zwecke der Fehlerheilung und fordern das Regierungspräsidium dazu auf, die Planfeststellung unter Beachtung der dargelegten bauplanerischen Festsetzungen zu modifizieren.

03. Bericht des Vorstands: **Stand Dossenheimer Landstr.**

In der Zwischenzeit:

**Stadt
Heidelberg**

Drucksache:
0 0 8 8 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
22.03.2024

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
**Dezernat I, Rechtsamt
Dezernat III, Amt für Mobilität**

Betreff:

**Ergänzendes Verfahren zum Planfeststellungsbeschluss
"Barrierefreier Ausbau der Haltestellen "Biethstraße" und
"Burgstraße" mit Ausbau und Umgestaltung der
Dossenheimer Landstraße" hier: Antrag der Fraktionen
Bunte Linke und Linke**

➔ **ABGELEHNT!**

03. Bericht des Vorstands: NABU-Stand auf „Friiling uffm Willi“ am 21.04.

Teilnehmende für den NABU-Stand gesucht!

kurze Zusagen bitte mit Zeitangabe an:

zvonimir.marelja@nabu-heidelberg.de



über 30 Stände

FRIILING UFFM WILLI

DER ALTERNATIVE
FRÜHLINGSMARKT

12-19 UHR

SO. 21. APRIL '24

WILHELMSPLATZ WESTSTADT-HEIDELBERG

www.zukunftswerkstatt-weststadt.de

Umwelt- und Zukunftswerkstatt Heidelberg
1480-1490, 69115 Heidelberg

03. Bericht des Vorstands: NABU-Stand auf „Friling uffm Willi“ am 21.04.

ZWS Frühlingsmarkt

„Friling uffm Willi“ 21.04.2024, 10-19 Uhr

Gesamtorganisation

- Zukunftswerkstatt Weststadt (Hilde Stolz, Andreas Stolz, Heidi Flassak, Felix Popp)

Teilnehmer*innen am Vortreffen:

- ARIWA 10 Jahre (Jochen Villain)
- BUND (Bert Brückmann) – Heidelberger Wäldchen, torffreie Blumenerde
- Bündnis90/ Grüne (Beate Deckwart-Boller)
- Café Talk (Heidi Flassak) – Begegnungsmöglichkeiten für Geflüchtete
- Der Paritätische – Infos zu Paritätischem, Freiwilligenagentur
- Druschba-Gruppe Heidelberg-Mannheim (Melanie Steiert) – Freundschaft mit Russland (auf menschlicher Ebene)
- eßata (Sabine Heim)
- Ellen Möller – verkauft und spendet für verschiedene Organisationen
- Freunde Nouna (Valerie Louis)
- fusioniert, Heidelberg! (Philip Overkamp, Evelyn Schneider) – regionalen Kunstschaaffenden Plätze geben
- Gemeinschaftsgärtnerei Wildwuchs (Felicitas Sarodnick)
- Heidelberger Energie Genossenschaft (Charly Völker) – Lastenfahrrad mit Solarzelle und passenden Verbrauchern
- Heidelberger Glückskekse (Sabine Heim) – Kinder mit Einschränkungen und ihre Eltern produzieren abgepackte Lebensmittel
- IHKKG (Thomas und Sabine) – kulturelle Vielfalt in der Weststadt, Genuss!
- NABU (Zvonimir Marelja) – Infos zu Naturschutzprojekten, evtl Kinderaktionen
- Obdach e.V. (Christine Fischer, vertreten von Heidi)
- Stadttubenprojekt (Jochen Villain)
- Stadtteilverein Weststadt (Thomas Klauditz)
- UNICEF (Klaas Uphoff) – Infos
- Wohnprojekt Hagebutze (Maria Busemann) – Infos zu (bezahlbarer) Wohnraum
- Wohnprojekt Raumkante (Rebecca Hugle)
- ZUMobil (mobiles Zentrum für umweltbewusste Mobilität) von VCD und Ökostadt (Margarete Strube-Raatz)

Angemeldet, beim Vorbereitungstreffen entschuldigt

Bloq e.V.

Bunte Linke Heidelberg (noch nicht ganz geklärt)

Die Linke

Gospelprojekt CLM

Gruppe Unsolomundo St. Bonifatius

Kinderhilfe in Olmos/ Peru

KlimaProtestChor

Nepal Youth Foundation

Parents4Future

ROSA – Rolling Safespace e.V.

SPD Ortsverein Weststadt (Noch nicht ganz geklärt)

Terre des hommes Heidelberg

VVN BdA KV Heidelberg

Wohnheim Collegium Academicum

Wohnprojekt Lebensraum

Ergänzt seit 22.3.

Hausprojekt paraSol - wohnso (war schon länger angemeldet)

Christus-Luther-Markus-Gemeinde (Kindergottesdienstteam, Info-Stand)



03. Bericht des Vorstands: **anstehendes Treffen mit LuF am 11.04.**



03. Bericht des Vorstands: anstehendes Treffen mit LuF am 11.04.

Tagesordnungspunkte

- Status Erhalt der Kulturlandschaften
- Status Common Ground
- Penta Park
- Aktuell: Mountainbikestrecke Mausbach (da haben wir offiziell leider gar nichts gehört 😞)
- **Baumfällungen in HD**
- Umbau Endstelle Handschuhsheim (Pflege der umzusetzenden Linden)

03. Bericht des Vorstands: anstehendes Treffen mit LuF am 11.04.

19.03.2024: Informationen aus dem Telefonat mit Stadtförstdirektor Tillmann Friedrich

- eine Anzahl von gefälltten Bäumen wird nicht erfasst, sondern die Masse an Holz (in Festmeter: 1 FM = 1 Kubikmeter)
- pro Jahr soll 24.000 FM gefällt werden, die letzten Jahre war es aber immer weniger (wegen Personalmangel, Aufwand etc.), z.B. 2023 waren es 21.000 FM.
- Der Wald hat aber ein Zuwachs von 30.000 FM/Jahr, dementsprechen wächst er mehr als das er abnimmt.
- Fläche Stadtwald: 3.300 ha, davon 3.150 ha Holzbodenfläche minus Wiesen etc = 3.000 ha wird bewirtschaftet

03. Bericht des Vorstands: anstehendes Treffen mit LuF am 11.04.

LIFG Anfrage Baumbilanz Heidelberg (#246147) durch BUND im Jahr 2022:

Im städtischen Baumkataster sind rund 50.000 Bäume erfasst.

Kurze Voraberrläuterung:

Der Sommer 2018 war nach dem Sommer 2003 mit einer Durchschnittstemperatur von 19,3 °C der zweitwärmste Sommer seit 1881. Die beiden folgenden Sommer standen diesem in ihrer Wetterentwicklung kaum nach. Wobei sich der Sommer 2020 durch eine ausgeprägte Trockenheit im späten Frühjahr und Frühsommer auszeichnete, die genau in der Wachstumsperiode der Bäume noch einmal schwere Schäden für diese verursacht hat.

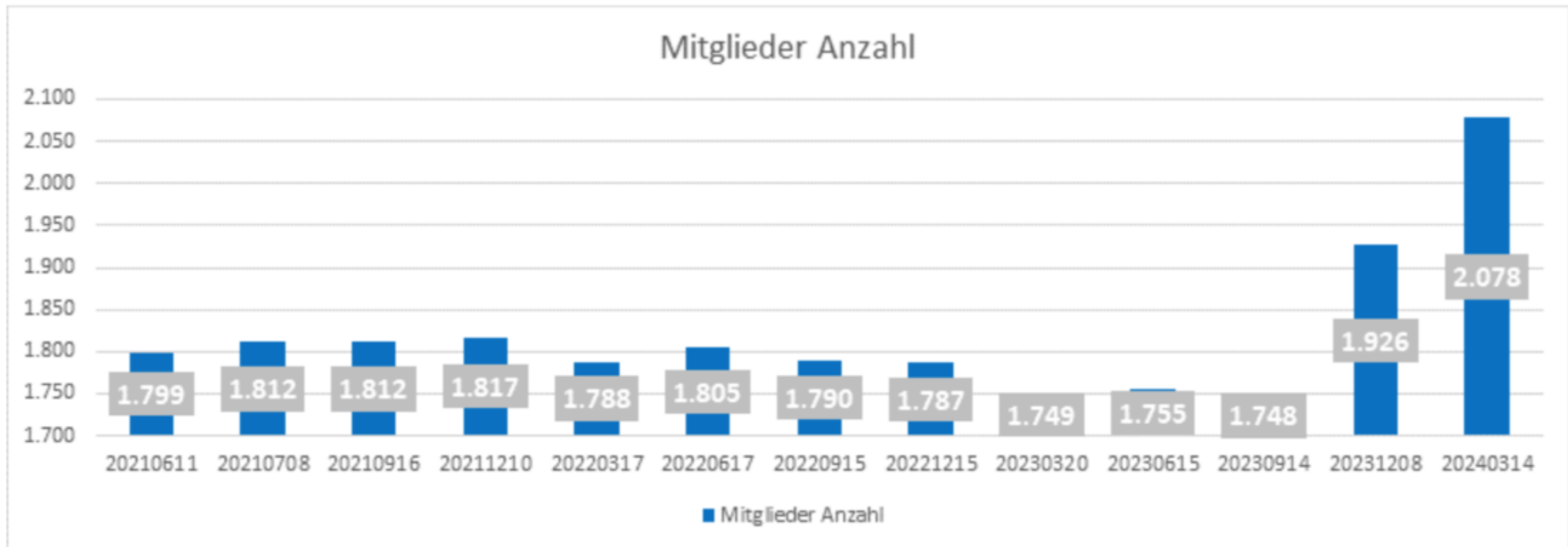
Beschreibung der Hitzeauswirkungen 2018 bis 2020 auf den Baumbestand:

In den Jahren 2018 bis 2020 sind **925 Bäume** so verkehrsunsicher geworden, dass sie gefällt werden mussten. Dies bedeutet zum Vergleichszeitraum 2013 bis 2017 eine Erhöhung der gefällten Bäume um den Faktor 2,5 im Jahreschnitt.

letzten Sommer: ca. **400** (RNZ-Artikel), diesen Winter ca. **180**

03. Bericht des Vorstands: Mitgliederstand

Erfolgreiche Meldung: Wir haben die 2000-Mitgliederliste überschritten.



Seit Q3/2023 haben wir 386 (bei 56 Ummeldungen/Austritten) neue Mitglieder, davon sind etwa 80% über Wasser-Werbung dazu gekommen.



03. Bericht des Vorstands: Ehrenamtausflug

Termin: 08. Juni 2024
Nationalpark Schwarzwald

03. Bericht des Vorstands: Broschüren und Flyer





03. Bericht des Vorstands: **Stand NABU Festival und Planung**

Termin: 23. Juni 2024

Ort: Common Ground



04. Bericht aus den AKs:

- **Umweltbildung** @ Lena
- **Weitere Wortmeldungen aus anderen AKs?** @ Alle



Foto : Webpage Bundes-NABU

Danke für Eure Aufmerksamkeit!

Das nächste zwei Treffen

Freitag, 03. Mai: NABU HD Jahreshauptversammlung

Wo: Im Chapel Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg - Südstadt; Uhrzeit: 19 Uhr

Dienstag, 14. Mai: „Diskussion zur Europawahl“ mit Johannes Enssle

Wo: Im VHS; Uhrzeit: 19 Uhr

Wir freuen uns auf Euch.